

806. *Heterogenea asella* Schiff. (Lauenburg, Lübeck).
 807. *Acanthopsyche opacella* H.S.
 808. *Pachytelia unicolor* Hfn.
 809. *Pach. villosella* O.
 810. *Sterrhopteryx hirsutella* Hb.
 811. *Phalacropteryx graslinella* B. (Schleswig).
 812. *Epichnopteryx pulla* Esp.
 813. *Ep. retiella* New. subsp. *cimbriella* Reb. (Schleswig).
 814. *Psychidea bombycella* Schiff. (Hamburg).
 815. *Fumea crassiorella* Brd. (Kiel).
 816. *F. casta* Pall.
 817. *F. betulina* Z. (Holstein).
 818. *Bacotia sepium* Spr. (Holstein).
 819. *Trochilium apiforme* Cl.
 820. *Troch. crabroniforme* Lew.
 821. *Troch. melanocephalum* Dalm. (Hamburg).
 822. *Sciapteron tabaniforme* Rott.
823. *Sesia scoliaeformis* Bkh. (Hamburg, Lübeck).
 824. *Ses. spheciiformis* Gern.
 825. *Ses. tipuliformis* Cl.
 826. *Ses. flaviventris* Stdgr.
 827. *Ses. vespiformis* L.
 828. *Ses. myopaeformis* Bkh. (Holstein).
 829. *Ses. culiciformis* L.
 830. *Ses. formicaeformis* Esp.
 831. *Ses. muscaeformis* View.
 832. *Bembecia hylaeiformis* Lasp.
 833. *Cossus cossus* L.
 834. *Phragmataecia castaneae* Hb. (noch nicht in Schleswig).
 835. *Zeuzera pyrina* L.
 836. *Hepialus humuli* L.
 837. *Hep. sylvinus* L.
 838. *Hep. fusconebulosus* de Geer.
 839. *Hep. lupulinus* L. (Niederelbegebiet).
 840. *Hep. hecta* L.

Mein Sammeljahr 1938.

Von Hermann Höne.

(Fortsetzung und Schluß.)

Nun, wo ich dieses schreibe, sitzt Ah You bei seiner Familie in Wenchow, Süd-Chekiang und will sich auf Grund des vielen vom Master erhaltenen Geldes ein größeres Grundstück kaufen. Ich schrieb ihm, in Wenchow zu bleiben und zu versuchen, etwa 75 km südlich von Wenchow in den mit Wald bestandenen Bergen nahe der Fukianggrenze während des Jahres 1939 zu sammeln. Er ist dann in seiner Heimat und damit sicherer als sonstwo in China. Wir hatten sonst geplant, daß er etwa 100 bis 200 km nördlich von der Stadt Yuennanfu im Gebirgszug des Wu-möng-shan sammeln sollte. Es ist das das Gebirge, welches ARNOLD HEIM in seinem Buch »Minya Gongkar« erwähnt, und das über 5000 m hoch sein muß, da es das ganze Jahr über Schnee trägt und somit als das südlichste und östlichste Schneegebirge Chinas gelten muß. HEIM wurde von diesen Schneebergen erzählt, als er sich auf einer Durchreise durch Yuennan befand, hatte aber keine Gelegenheit, das festzustellen. Ich machte jedoch den bekannten Flieger der Eurasia, den Grafen zu CASTELL, auf diese Äußerung HEIMS auf-

merksam. CASTELL scheint daraufhin die Gegend angefliegen zu haben und konnte die Richtigkeit von dort vorhandenen schneebedeckten Bergen feststellen. Sein erst kürzlich erschienenenes Buch »China-Flug«, Atlantis-Verlag, Berlin, zeigt sogar zwei schneebedeckte Gebirgszüge aus der betreffenden Gegend. Auch der Tapaishan im Tsinling in der Provinz Shensi, der Hoengshan in Hunan, der Taishan in Shantung, alles Berge, auf denen ich sammelte, sind dort in ganz vorzüglichen Fliegeraufnahmen wiedergegeben neben vielen anderen hochinteressanten Plätzen Chinas. Ich kann dieses Buch bestens empfehlen, da es außer den vorzüglichen Aufnahmen auch noch textlich bemerkenswerte Aufschlüsse über China gibt.

Von dem in Batang zurückgelassenen Sammler »Lo Yung« erhielt ich kürzlich einen Brief, in welchem er sich eingehend über Ah You erkundigt. Die Nachricht seiner Verhaftung drang auch zu ihm und es bangt ihm über das Schicksal des Ah You, über den er und alle seine Bekannten nur des Lobes voll sind. Er vermutet, daß Ah You erschossen wurde und dankt auch mir und meiner Frau für den ihm gegebenen Verdienst. Immer habe Ah You in schönster Weise über seinen Master und seine Missy gesprochen. Sie seien es gewesen, die dem Ah You immer die Kraft und den Mut gegeben hätten, das scheinbar Unmöglichste durchzusetzen. Diesen Lo Yung haben wir aber nicht vergessen. Ah You schrieb ihm gleich nach seiner Rückkehr und Aussprache mit mir von Shanghai aus einen Brief, daß er mit Sack und Pack nach A-tun-tse ziehen soll und dort in diesem Jahre in der alpinen Zone zu sammeln habe. Die Geldangelegenheiten haben wir für ihn geregelt, resp. werden sich dieselben im Laufe des Jahres dort von selbst einspielen. In Batang kann er allein sich nicht durchsetzen, um eine Wiederholung des verloren gegangenen Fanges in alpiner Zone vorzunehmen. Ich befürchte für ihn auch eine gewisse Rache des betreffenden Polizeibeamten, der die Verhaftung des Ah You auf dem Gewissen hat und durch die Freilassung des Ah You nun sein Gesicht, wie das der Chinese nennt, verloren hat. Ah You glaubt, daß dem Lo Yung in A-tun-tse nichts im Wege steht. Beide sind dort gut bekannt und auch beliebt. Auch ich schrieb dem Lo Yung als Antwort auf seinen Brief im gleichen Sinne, wie es der Ah You bereits tat.

Als weiterer Sammelplatz des Jahres 1938 kommt die Gegend bei Kuatun an der Grenze Fukien/Kiangsi dazu. Dieser »klassische Platz« stand schon seit vielen Jahren auf meinem Sammelprogramm. Über ihn schreibt »Andrews« im ersten Band seines monumentalen Werkes »Natural History of Central Asia« ausführlicher. Der Entomologe des Bonner Museums, Herr JOHANNES KLAPPERICH, der mit mir im Jahre 1937 nach China herausreiste und der in Fukien zu sammeln beabsichtigte, machte ich auf diesen Platz aufmerksam. Seit fast 10 Jahren war es unmöglich, dort zu sammeln. Immer waren die Berge dort voller Räuber und die dor-

tigen Anwohner geflüchtet. Erst im Frühjahr 1937 zogen die Räuber nach der Provinz Shensi ab, als Soldaten zur roten Armee. Damit hatte Herr KLAPPERICH das Glück, nach Kuatun kommen zu können. Er sammelte dort bis Ende Juni, von welcher Zeit ab ich seine dort von ihm angelernten Sammler übernommen habe. Hoffentlich können dieselben auch 1939 dort noch ungestört sammeln. Nachdem Dr. MELL und ich mit unseren gemeinsamen Sammlern im Waldgebiet von Linping den *Teinopalpus aureus* Mell. entdeckten, habe ich den *aureus* nunmehr auch in Kuatun aufgefunden, und zwar habe ich Stücke von dort von Ende August und Anfang September erhalten, so daß *aureus* nicht nur eine Generation haben kann, wie wir das bislang annehmen mußten. Die Stücke aus Linping stammten von Ende März/Anfang April. Sollte es in Kuatun ruhig bleiben, so hoffe ich, auch das Weibchen von *aureus* aufzufinden; bislang erhielt ich nur Männer.

Das Sammeljahr 1939 bleibt nun nach alldem Vorhergesagten ein recht problematisches, was schon immer der Fall in China war, bei den heutigen Zuständen aber besonders kraß geworden ist. Ich will jedoch hoffen, daß ich allen meinen Freunden und Mitarbeitern am Schluß des Jahres 1939 einigermaßen befriedigend über die Fänge an den geplanten Plätzen berichten kann. Jedenfalls gebe ich die Hoffnung nicht auf, denn ohne diese und den Versuch, seine Pläne durchzusetzen, läßt sich nichts erreichen. Man muß zufassen, solange eine Möglichkeit dazu besteht und ich habe diese als solche noch nicht abgeschrieben.

Literarische Neuerscheinungen.

DR. ADALBERT SEITZ, Die Großschmetterlinge der Erde. I. Hauptteil. Fauna Palaearctica. Supplement. Lief. 78—81. (Bd. IV, S. 161—200, Taf. 6, 20, 25—29.)

In den Lieferungen 78 und 79 werden die Ergänzungen zur Gattung *Cidaria* zum Abschluß gebracht. Es folgen etliche kleinere Gattungen, die zumeist asiatische Arten enthalten. Dann kommen in Lieferung 80 und 81 die *Eupithecien* zum Wort, die den Geometridensammler besonders interessieren. Die »Blütenspanner« bilden wirklich ein sehr anziehendes Forschungsgebiet, und wer sich einmal näher damit befaßt hat, wird gewiß diese reizenden Falterchen lieb gewinnen. Auch bei dieser Geometriden-Gattung sind die Ergänzungen für den Sammler und Forscher unentbehrlich. Sie führen bis in die jüngste Zeit, sind mit großer Sorgfalt zusammengestellt und zeichnen sich — wie der ganze Geometridenband — durch jenes gerecht abwägende Urteil aus, zu dem meisterliche Beherrschung des Stoffes und freundliche Anerkennung der Leistungen anderer befähigen.

Dr. VICTOR G. M. SCHULTZ.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: [56](#)

Autor(en)/Author(s): Höne Hermann

Artikel/Article: [Mein Sammeljahr 1938. \(Fortsetzung und Schluß.\) 334-336](#)